

# Sensorik Magazin



**Sensorik-Bayern** GmbH

Hightech-Forschung und Entwicklung:  
IIoT, applikationsspezifische Sensor-  
systeme, Blockchain und Bionik



Datenwertschöpfung und -nutzung:  
neue Qualifizierungsangebote im  
Sensorik-Netzwerk



DiaLogisch DeepDives starten am  
08. und 15. März: Ambidextrie und  
Learning Spaces

## Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik



# Inhalt.



## Datenwertschöpfung und -nutzung

Neue Trainings im Bereich **Data-Awareness**: Teilen Sie uns in dieser Umfrage (Dauer: ca. 5 Min.) Ihren Qualifizierungsbedarf mit: <https://www.sensorik-bayern.de/umfrage-data-awareness> S. 06

### MITGLIEDER IM FOKUS

Sensorik-Bayern GmbH: Forschungs- und Entwicklungspartner auf Augenhöhe	S. 03
Continental AG – vorbildlich nachhaltig	S. 04
Unsere Learning-Community-App – mehr Wissen durch Teilen	S. 05
Umfrage: neue Trainings im Sensorik-Netzwerk – Datenwertschöpfung und Datennutzung	S. 06

### CLUSTER (ER)LEBEN

Rückschau: erstes Date mit der Cloud – unsere Seminarreihe „Big Data Architect“	S. 07
DiaLogisch DeepDive – Praxis-Treff für erfolgreiche Organisationsentwicklung: „Agilität braucht Stabilität“ (08. März 2021) und „Shifting Learning Spaces“ (15. März 2021)	S. 09
HR-Insight „Ambidextrie“: Erfolg im Zeitalter der Disruption (Gastbeitrag von Dr. Hans-Joachim Gergs)	S. 10

### KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Netzwerk und Bayern	S. 12
Aus den Hochschulen	S. 13
Förderfokus	S. 15
Trend	S. 16
HR-News	S. 17
Veranstaltungsvorschau	S. 18

# Forschungs- und Entwicklungspartner auf Augenhöhe

Sensorik-Bayern GmbH – ein Innovationszentrum, von dem das gesamte Netzwerk profitiert



**REGENSBURG.** Mit Unterstützung durch unser Netzwerkmanagement wurden mittlerweile über 170 Innovationsprojekte im Bereich Sensorik zwischen den Netzwerk-Akteuren initiiert und Projektvolumina von gut 50 Millionen Euro generiert, gut die Hälfte davon wurden als staatliche Fördergelder akquiriert. Ein Erfolgsfaktor und Alleinstellungsmerkmal: Hightech-Expertise trifft auf Netzwerk-Know-how in der Regensburger Geschäftsstelle des Sensorik-Netzwerks. Hier wirken ein erfahrenes, interdis-

ziplinäres Netzwerk-Team und die Technologie-Experten der 100%igen Tochter Sensorik-Bayern GmbH zusammen. Zu bereits realisierten, in der Praxis erprobten Anwendungen zählen u. a. ein hochperformantes IIoT-Messsystem für die intelligente Zustandsüberwachung von Anlagen und Maschinen, Medizintechnik-Lösungen sowie innovative Sensorsysteme im Bereich der Robotik und Bionik.

## Unsere Kompetenzen im Überblick



### Sensoren und Sensorsysteme

Sensorsysteme für Spezialanwendungen, Elektronik- und Software-Design



### Industrial IoT

Cloud- und Edge-Knowhow, drahtlose Datenübertragung



### Security

Verschlüsselte Datenübertragung in Sensornetzwerken, Einsatz von Blockchain

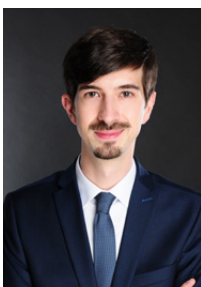


### KI

Sensornähe künstliche Intelligenz

Die Sensorik-Bayern GmbH unterstützt Sie als Forschungspartner und Entwicklungsdienstleister in den Bereichen Industrial IoT (IIoT), applikations-spezifische Sensorsysteme, Blockchain bis hin zu

Bionik. Gemeinsam mit den Akteuren des bayerischen Sensorik-Netzwerkes gestalten wir in Kooperationsprojekten Zukunftstechnologien. Sprechen Sie uns an!



### KONTAKT

**Matthias Steller**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V./  
Sensorik-Bayern GmbH  
Geschäftsführung

+49 (0)941 63 09 16 - 20  
m.steller@sensorik-bayern.de  
www.sensorik-bayern.de

## Continental AG – vorbildlich nachhaltig

LEED-Zertifikat in Gold für das Regensburger Entwicklungszentrum

**REGENSBURG.** Vor einem Jahr ist am Continental-Standort Regensburg der Erweiterungsbau des Entwicklungszentrums „Gebäude 47“ in Betrieb gegangen. Der Mobilitätszulieferer mit anspruchsvollen Nachhaltigkeitszielen – CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion bis 2040, CO<sub>2</sub>-Neutralität für die gesamte Wertschöpfungskette bis 2050 – orientiert sich bei Neubauten generell an den LEED-Kriterien. In Regensburg erhielt das Unternehmen jetzt das LEED-Gold-Zertifikat für den Erweiterungsbau mit 26.000 Quadratmetern Nutzfläche und innovativem Raumkonzept. Anders als bei Neubauten, bei denen die Planung bei null beginnt, fließt bei der Erweiterung eines bestehenden Gebäudes auch das Umfeld des zu zertifizierenden Neubaus in die Bewertung mit ein. Die Anforderungen sind dadurch deutlich komplexer.

Regensburg ist einer von weltweit über 300 Continental-Standorten. Für den Unternehmensbereich Vitesco Technologies sowie die beiden Automotive-Geschäftsfelder Vehicle Networking and Information (VNI) und Autonomous Mobility and Safety (AMS) ist Regensburg Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort und fungiert als Sitz von Vitesco Technologies und VNI. Das Unternehmen beschäftigt in Regensburg 7.600 Mitarbeiter.

LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist das weltweit führende Projekt- und Leistungsmanagementsystem für umweltfreundliche und nachhaltige Gebäude, dessen Zertifikate in 188 Ländern anerkannt werden. Es setzt strenge Maßstäbe für alle Projektphasen, von der Planung über die Ausschreibung und die Bauausführung bis zum Betriebskonzept.

### Nachhaltige Materialien, kurze Lieferketten, Niedrigenergiebauweise – und Rauchverbot

Um die für das Gold-Zertifikat erforderlichen LEED-Punkte zu erhalten, gilt es, zahlreiche Kriterien zu



Photovoltaikanlagen auf dem Dach. Quelle: Continental AG

erfüllen, z. B. den Einsatz von nachhaltigen Materialien aber auch kurze Lieferketten. Continental hat daher ausschließlich mit Dienstleistern im 150-Kilometer-Umkreis zusammengearbeitet. Den Energie- und Ressourcenverbrauch reduzieren unter anderem ein kleines Blockheizkraftwerk, das Wärme und Strom liefert, zwei Photovoltaikanlagen auf dem Dach, die tageslichtabhängige Steuerung der LED-Beleuchtung, ergänzt durch eine bewegungsabhängige Präsenzsteuerung der Arbeitsplatzleuchten, sowie die Begrenzung des Wasserverbrauchs an den einzelnen Entnahmestellen. Die Niedrigenergiebauweise beinhaltet zudem eine mechanische Be- und Entlüftung, durch die automatisch frische Luft eingebracht und wieder abgesaugt wird. Diese Frischluftzirkulation kann auch über den CO<sub>2</sub>-Verbrauch gesteuert werden. Zum Einsatz kamen ausschließlich nachhaltige Fußbodenmaterialien und Wandfarbe.



Der Eingang des Gebäudes 47. Quelle: Continental AG

Gesundheit und Wohlbefinden der Beschäftigten hat bei den LEED-Vorgaben höchste Priorität. Mit dem strikten Rauchverbot, vielen Fahrradstellplätzen, Elektroauto-Parkplätzen mit Ladestationen und einer guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sammelte das Unternehmen daher weitere Pluspunkte bei der Bewertung.

Standort des Unternehmens, der hier auch sein größtes Elektronikwerk betreibt – arbeitet ein Großteil in den beiden Entwicklungszentren. Die zwei neuen Flügel des Gebäudes 47, die äußerlich den drei Querspannen des bestehenden Komplexes angepasst wurden, bieten Raum für über 1.400 Arbeitsplätze.

**Flexibles Raumkonzept auf Projektarbeit zugeschnitten, Großzügigkeit erleichtert auch Einhaltung der Hygieneregeln**

Von den rund 7.600 Beschäftigten am Standort Regensburg – dem weltweit größten Automotive-



**Mehr Wissen durch Teilen – unsere Learning-Community-App**

Jeder spricht von einer Sharing Economy! Wir teilen auch gerne: Tipps von anderen Praktikern rund um das digitale Lernen gibt unsere Learning Community im Sensorik-Netzwerk. Mit- und voneinander lernen erwünscht? App downloaden, einloggen und Fragen, Antworten und Wissen teilen.

MITGLIEDER IM FOKUS



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:  
 Maximilian Winter  
 (m.winter@sensorik-bayern.de)



**Get the App**

## Neue Trainings im Sensorik-Netzwerk: Datenwertschöpfung und Datennutzung

**REGENSBURG/BAYERN.** Wir erweitern unser Portfolio im Bereich Data-Awareness. In unseren neuen Trainings können Sie sich ab dem Frühjahr mit den Themen Datenwertschöpfung und -nutzung intensiv auseinandersetzen. Lernen Sie Methoden im Bereich

Data-Science kennen und nutzen Sie diese Kenntnisse für Ihre betriebliche Praxis. Unsere neuen Angebote helfen Ihnen bei der Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle oder der datengetriebenen Optimierung von Produktionsprozessen.



Für den Feinschliff unserer neuen Kurse bitten wir Sie um Ihr Feedback. Teilen Sie uns in dieser kurzen Umfrage (Dauer: ca. 5 Minuten) u. a. mit, welcher

Qualifizierungsbedarf in Ihrem Unternehmen genau besteht und welches Format Sie wünschen.






Hier geht es zur Umfrage: <https://www.sensorik-bayern.de/umfrage-data-awareness>



### KONTAKT Michael Hellwig

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Projektleiter

 +49 (0)941 63 09 16 - 15  
 [m.hellwig@sensorik-bayern.de](mailto:m.hellwig@sensorik-bayern.de)  
 [www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)

# Erstes Date mit der Cloud

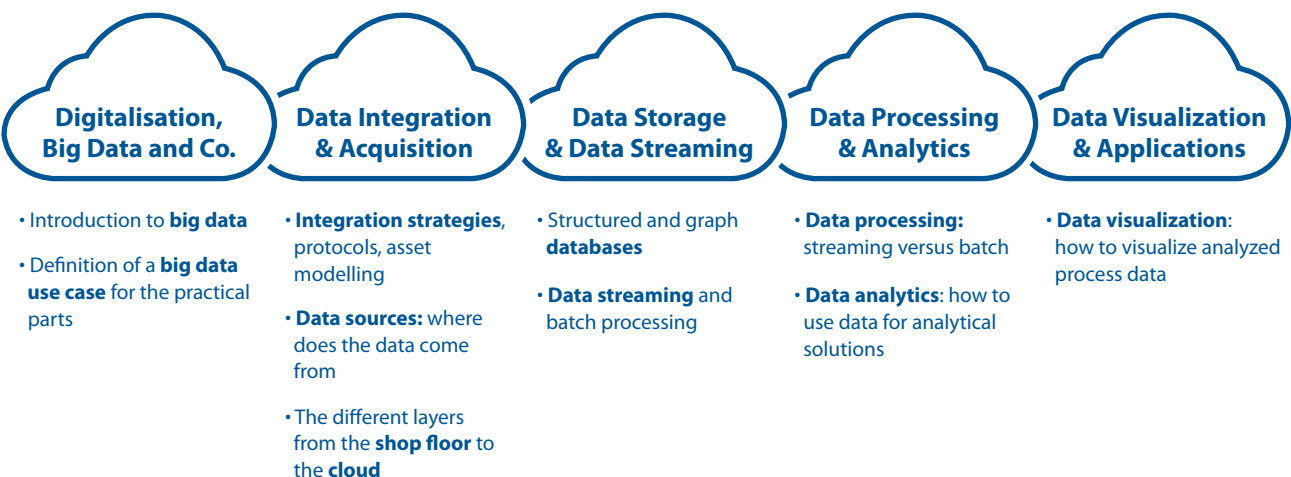
Unsere Seminarreihe „Big Data Architect“: Datenintegration, -akquisition und mehr



**REGENSBURG/BAYERN. Was genau ist Big Data? Bei welchen konkreten Anwendungsfällen kann mir diese Technologie von Nutzen sein? Welcher Cloud-Computing-Anbieter ist der richtige für mich? Wie kann ich meine Systeme effizient an die Cloud anbinden? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen aktuell zahlreiche Software-Entwickler, Entwicklungsingenieure und technische Projektleiter. Die Nutzung von Big-Data-Tools kann bei strategischer Entscheidungsfindung behilflich sein – dennoch besteht auch bei Experten noch Aufklärungsbedarf. Im Herbst 2020 haben wir auf Wunsch unserer Netzwerk-Mitglieder unser Trainingsportfolio um den „Big Data Architect“ ergänzt. 2021 führen wir diesen Kurs zusätzlich auch in englischer Sprache durch.**

Die zehn Teilnehmer des ersten Durchgangs der Seminarreihe „Big Data Architect“ begaben sich im Oktober und November 2020 auf eine fünftägige virtuelle Reise durch die Cloud, um zu coden und hilfreiche Tipps und Strategien für eigene Use-Cases auszutauschen. Dass sie alle unterschiedliche Aufgabenfelder in ihren Unternehmen hatten, bereicherte die Diskussion – Chancen und Risiken konnten aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden.

Die Gruppe lernte Strategien zur Datenintegration kennen, angefangen bei der Auswahl des Integrationsobjekts über die Erarbeitung eines passenden Integrationsdesigns bis hin zur Selektion, Integration und Übertragung der Daten. Der Umgang mit verschiedenen Datenbanken, die Kategorisierung von Daten



sowie die Umsetzung von Daten-Streams und Batch-Processings standen ebenso auf dem Programm wie Modelle zur Datenanalyse, Möglichkeiten der Datenvisualisierung und die Entwicklung von Applikationen mit Benutzerinteraktion.

Die Teilnehmer genossen dabei fast Einzelbetreuung: Ein Trainer-Team von sieben IT-Spezialisten mit unterschiedlichen Kompetenzschwerpunkten aus dem Hause evosoft GmbH stand ihnen zur Seite. Die Experten vermittelten nicht nur eine fundierte theoretische Basis zum Thema Big Data, sondern konnten auch mit wertvollen Ratschlägen und Erfahrungen aus ihrer

eigenen beruflichen Praxis Rede und Antwort stehen, u. a. zu spezifischen Fragen rund um Datensicherheit und -zuverlässigkeit oder Kosten für die Implementierung von Big-Data-Technologien. Die evosoft aus Nürnberg ist Kompetenzzentrum für horizontale und vertikale Produkt- und Systemintegration. Die 100%ige Siemens-Tochtergesellschaft unterstützt ihre Kunden bereits seit 1995 mit maßgeschneiderten Software- und IT-Lösungen sowie Beratung, Trainings und Betreibermanagement. In der April-Ausgabe unseres Sensorik-Magazins stellen wir die evosoft im Detail vor.

„  
Die ausgewogene Mischung aus fundierter Theorie und praxisnahen Beispielen hat mir einen guten Gesamtüberblick über das Thema verschafft und die Anleitung durch die Trainer bei den Hands-on-Parts war klasse!

„  
Durch die Organisation über MS Teams und Conceptboard hatte man eine gute Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen. Die Interaktion untereinander kam trotz virtueller Durchführung nicht zu kurz.

„  
Es hat Spaß gemacht, in diesem konstruktiven Umfeld neue Impulse für die eigenen Anwendungen zu bekommen, herzlichen Dank für das neue Trainingsangebot!

Die nächsten Termine: 

<b>Digitalisation, Big Data and Co.....</b>	<b>12.04.2021</b>	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Data Integration &amp; Acquisition.....</b>	<b>19.04.2021</b>	
<b>Data Storage &amp; Data Streaming.....</b>	<b>20.04.2021</b>	
<b>Data Processing &amp; Analytics.....</b>	<b>26.04.2021</b>	
<b>Data Visualization &amp; Applications.....</b>	<b>27.04.2021</b>	

Weitere Informationen unter: <https://www.sensorik-bayern.de/bigdataarchitect>



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert.



**KONTAKT**  
**Nils Menninger**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Projektleiter

☎ +49 (0)941 63 09 16 - 18  
✉ [n.menninger@sensorik-bayern.de](mailto:n.menninger@sensorik-bayern.de)  
🌐 [www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)



# DiaLogisch DeepDive

Praxis-Treff für erfolgreiche Organisationsentwicklung



Tauchen Sie mit uns ab in die Welt der Organisations- und Personalentwicklung. In unseren zweistündigen DeepDives erwarten Sie drei kompakte Einheiten:

- 🕒 **Impuls:** Trends aus der Wissenschaft und betriebliche Good Practices
- 🕒 **Insight:** Breakout-Session im kleinen Kreis – treffen Sie Experten und Praktiker, wechseln Sie Perspektiven
- 🕒 **Ideen-Wrap-up:** Sammeln Sie Anregungen für Ihren nächsten konkreten Schritt im Arbeitsalltag

08. März 2021 (11:00 – 13:00 Uhr, online):

## Agilität braucht Stabilität

Was Führungskräfte von James Bond und Ambidextrie lernen können

*Dr. Hans-Joachim Gergs, Partner & Scientific Director,  
GfE Gesellschaft für empirische Organisationsforschung mbH*

Globale Vernetzung, neue Technologien und Digitalisierung bringen etablierte und langjährig erfolgreiche Unternehmen zunehmend unter Handlungsdruck, sich neu auszurichten. Wie können Unternehmen ihre Innovationsfähigkeit steigern und zugleich das laufende Geschäft absichern, den inneren Zusammenhalt und die Motivation der Beschäftigten aufrechterhalten? Ein aktueller Lösungsansatz lautet: Ambidextrie. Führung kommt hier eine entscheidende Bedeutung zu.

> Lesen Sie hierzu den [Gastbeitrag von Dr. Hans-Joachim Gergs auf S. 10](#)

Anmeldung unter: <https://eveeno.com/deepdive-ambidextrie>

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt.

15. März 2021 (11:00 – 13:00 Uhr, online):

## Shifting Learning Spaces

Auf dem Weg zu offenen und kollaborativen Lernumgebungen

*Jan Foelsing, New-Learning- und New-Work-Designer, Jan Foelsing Elevation Labs*

In dem Impuls zeigt Jan auf, wie sich unsere Lernumgebungen zurzeit verändern. In diesem Zuge beleuchtet er auch den technischen Wandel von LMS über LXP hin zu iLEP-Systemen. Dann werfen wir einen Blick darauf, wie sich auch mit vorhandenen Tools eine kollaborative Lernumgebung gestalten lässt – nicht immer muss in eine teure LXP-Lösung investiert werden. Getreu dem Motto „Think big, but act direct and small“.

Anmeldung unter: <https://eveeno.com/deepdive-learningspaces>

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt.



## Erfolg im Zeitalter der Disruption

Herausforderung „rapid adopter“ und „champion in stability“ zugleich sein

**Mit Wandel umzugehen ist seit jeher eine zentrale Herausforderung der Unternehmensführung. Die disruptiven Umbrüche in vielen Branchen sind durch die Corona-Krise weiter befeuert worden. Die Fähigkeit von Unternehmen, sich schnell und vorausschauend auf sich verändernde Umweltbedingungen einzustellen, gilt als der zentrale Erfolgsfaktor. In diesem Zusammenhang wird gegenwärtig viel über die Bedeutung von Agilität zur Bewältigung des disruptiven Wandels diskutiert. Unbestritten ist, dass Unternehmen ein zunehmendes Maß an Flexibilität und Innovationsfähigkeit aufweisen müssen. Neue Studien zeigen jedoch, dass chronisch „fluide“ Unternehmen zu Desintegration neigen. Unternehmen müssen gerade in disruptiven Zeiten auch die innere Stabilität und den sozialen Zusammenhalt sicherstellen.**

Wie können die Unternehmen ihre Innovations- und Veränderungsfähigkeit steigern, ohne die Performance im laufenden Geschäft zu vernachlässigen und die gewachsene Identität des Unternehmens zu zerstören? Wie gelingt der Spagat zwischen Flexibilität, Entdecken und Innovation auf der einen Seite und der Stabilität und Effizienz auf der anderen Seite? Diese Fragen beantwortet uns Dr. Hans-Joachim Gergs auch als Experte bei unserem [DiaLogisch DeepDive am 08. März 2021](#).

Einen zeitgemäßen Lösungsansatz für diese Problemstellung liefert das Konzept der Ambidextrie. Der Begriff Ambidextrie kommt aus dem Lateinischen: Ambo bedeutet „beide“, dexter heißt „rechte Hand“. Ambidextrie bedeutet also Beidhändigkeit und beschreibt die Fähigkeit, gleichzeitig das bestehende Kerngeschäft effizient voranzutreiben (Exploitation oder Ausnutzung von Bestehendem) als auch

innovativ neue Geschäftsfelder zu entwickeln (Exploration oder Erkundung von Neuem). Ambidextrie ist gewissermaßen synchrone Arbeit auf verschiedenen „Baustellen“: Das, was man heute tut, fortsetzen und sich zugleich auf neue Zukunftsfelder begeben (vgl. Gergs/Lakeit 2021). Ambidextrie ist ein Phänomen, das vor allem in dynamischen Umfeldern mit schnellen und starken Veränderungen bedeutsam ist.

### Ambidextrie braucht Führung

In einer Metaanalyse aller bislang vorliegenden empirischen Studien konnte ein Team um die Managementforscherin Paula Junni zeigen, dass Ambidextrie positiv mit der Unternehmensleistung zusammenhängt (ebd. et al 2013). Zu einem ähnlichen Befund kommt die Professorin Rita McGrath der renommierten Universität Stanford. Langfristig erfolgreiche Unternehmen sind ihren Untersuchungsbefunden zufolge sowohl „rapid adopters“ als auch „champions in stability“. Dabei fanden beide Forscherinnen heraus, dass den Führungskräften bei der Entwicklung eines ambidextriefähigen Unternehmens eine zentrale Bedeutung zukommt. Oder anders formuliert: Führung darf man gerade in disruptiven Zeiten nicht aus den – beiden – Händen geben!

Führung ist die Instanz, die im Spannungsfeld zwischen Stabilität (Exploitation) und Innovation (Exploration) das Unternehmensruder in der Hand und den Kurs stets im Auge behalten muss. Unternehmen brauchen gerade in Zeiten der Veränderung Führungskräfte, die entscheiden, wann der Prozess der Stabilisierung im Fokus steht und wann es gilt, das System mit Impulsen zum Aufbruch zu Neuem, Innovativem zu bewegen. Da dies Führung insgesamt komplexer, anspruchsvoller und vielschichtiger macht, muss es daher das Ziel sein, im Rahmen eines angemessenen Führungsmodells die Ambidextriefähigkeit der Führungskräfte

systematisch weiterzuentwickeln. Bei einer langfristig orientierten Führungskräfteentwicklung setzen sich Führungskräfte schon zu Beginn ihrer Karriere mit dem wichtigen Thema Ambidextrie bewusst auseinander.

Die Entwicklung der Meta-Kompetenz Ambidextrie gilt es durchgängig von der Rekrutierung über die Qualifizierung des Führungsnachwuchses bis hin zur Weiterentwicklung der Führungskräfte zu integrieren.

### Zur Person



Dr. Hans-Joachim Gergs unterrichtet seit mehr als 16 Jahren in verschiedenen Executive MBA Studiengängen der Business School der Technischen Universität München die Themen Change-Management und Organisations-theorie und hat Lehraufträge der University of London und der Universität Heidelberg. Ferner ist er seit zwei Jahren Partner der Gesellschaft für empirische Organisationsforschung ([www.gfeo.eu](http://www.gfeo.eu)), einer Ausgründung der Universität Regensburg. Schwerpunkte seiner Forschungs- und Beratungstätigkeit sind Management und Führung sowie Organisationstheorie und Change-Management.

**LinkedIn:** <https://www.linkedin.com/in/hans-joachim-dr-gergs-6b99282a>

**Xing:** [https://www.xing.com/profile/HansJoachim\\_Gergs/cv](https://www.xing.com/profile/HansJoachim_Gergs/cv)

**Twitter:** [https://twitter.com/Hanjo\\_Gergs](https://twitter.com/Hanjo_Gergs)



#### Empfehlungen/Tipps:

Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema „Ambidextrous Leadership“ empfehlen wir folgende Bücher und Videos:

- Gergs, H.-J., Lakeit., A. (2021): Agilität braucht Stabilität. Mit Ambidextrie Neues schaffen und Bewährtes bewahren. Stuttgart: Schäffer Poeschel.
- Junni, P., Sarala, R. M., Taras, V., Tarba, S. Y. (2013): A meta-analysis of the effects of organizational ambidexterity on performance. *Academy of Management Perspectives*, Jg. 27, Heft 4, S. 299-312.
- Charles O'Reilly von der Stanford University gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse und Einsichten aus seinem Buch „Lead and Disrupt: How to Solve the Innovator's Dilemma“ ([https://www.youtube.com/watch?v=j2v\\_KPFUpP8](https://www.youtube.com/watch?v=j2v_KPFUpP8)).



#### Nutzen für die Praxis:

- Betrachten Sie Exploration und Exploitation nicht als Gegensätze, sondern im Sinne von Ambidextrie als zwei sich gegenseitig bedingende Spannungspole. Es geht nicht darum, die Spannungspole statisch auszubalancieren, sondern vielmehr darum, sie dynamisch und variabel zu fokussieren. Das ist die zentrale Rolle von Führung.
- Reden Sie über Wandel und Erneuerung, aber auch darüber, was nicht verändert werden soll, also über das, was sich bewährt hat und bewahrt werden sollte. Das schafft bei den Beschäftigten Innovationsbereitschaft auf einem stabilen Fundament.
- Diese Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gelingt nur, wenn Sie bewusst ein ambidextres Mindset im Unternehmen etablieren.

**KURZ & KNAPP****RUND UM DAS SENSORIK-  
NETZWERK UND BAYERN****Bayerns Top 50: Zollner aus Zandt erhält Sonderpreis**

Herzlichen Glückwunsch! Unser Netzwerkmitglied Zollner Elektronik AG gehört zu den Preisträgern von Bayerns Best 50. Mit der Auszeichnung ehrt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie jedes Jahr die wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen. Seit der Unternehmensgründung 1965 hat die Zollner Elektronik AG 1.900 junge Menschen auf einen Berufsabschluss vorbereitet. Zum Ausbildungsstart im September sind trotz Pandemie weitere 81 Auszubildende hinzugekommen. Details unter: <https://www.zollner.de/unternehmen/news/news-detail/zollner-elektronik-ag-erhaelt-auszeichnung-bayerns-best-50>. Ende 2020 hat Zollner ebenso den Corporate Health Award 2020 erhalten für ein vorbildliches Gesundheitsmanagement.

**SpectroNet: Call for Web Pitches 2021**

Die erste Reihe von Web-Pitches zum Thema Photonik und industrielle Bildverarbeitung des SpectroNet endete im Dezember 2020. Mit insgesamt 27 Präsentationen aus dem Bereich Photonik & Bildverarbeitung waren die Web-Pitches ein großer Erfolg. 2021 setzt das Netzwerk dieses wöchentliche Format jeden Mittwoch (14:00 Uhr) mit einem 15-minütigen Vortrag und anschließender Diskussion fort. Wer neue Technologien und Anwendungen im Bereich der Photonik & Bildverarbeitung einem breiten Fachpublikum vorstellen möchte, kann sich an Herrn Daniel Kraus ([d.kraus@spectronet.de](mailto:d.kraus@spectronet.de)) wenden.

**Osram präsentiert seine ersten UV-C-LEDs**

LED-Technologie ermöglicht extrem platzsparende Desinfektionsanwendungen – je länger die Corona-Pandemie dauert, desto stärker wird auch der Wunsch, sicher und gesund durch den Alltag zu kommen. Auch Licht in der richtigen Wellenlänge leistet einen enormen Beitrag zur Virusbekämpfung: <https://www.on-light.de/home/news/article/mit-licht-gegen-viren-osram-praesentiert-seine-ersten-uv-c-leds.html>.

**Schaeffler OPTIME ist Sieger des Industrie-4.0-Innovation-Awards**

Wir gratulieren! Das erst vor wenigen Monaten dem Markt vorgestellte Zustandsüberwachungssystem Schaeffler OPTIME gewann den Industrie-4.0-Innovation-Award und bestätigt damit den Anspruch des Automobil- und Industrielieferers, Fortschritt zu gestalten, der die Welt bewegt. Die Auszeichnung vergab der VDE-Verlag bereits zum fünften Mal und in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) und dem Standardization Council Industrie 4.0. Zur Teilnahme für den Award sind Produkte und Innovationen zugelassen, die einen gewinnbringenden beziehungsweise unterstützenden Beitrag im Zusammenhang mit Industrie 4.0 leisten.

**KURZ & KNAPP****AUS DEN HOCHSCHULEN****Neuer Studiengang „Künstliche Intelligenz – International“ startet im Sommersemester an der OTH Amberg-Weiden**

Ostbayerische Technische Hochschule  
Amberg-Weiden

Mit der Einrichtung neuer Studiengänge im Bereich Digitalisierung, der Berufung von weiteren Professoren und dem Ausbau im Bereich der wissenschaftlichen Mitarbeiter ist ein zusätzlicher Flächenbedarf insbesondere für Labore und PC-Pools entstanden. Platz, der auf dem Campus der OTH in Amberg fehlt, aber in direkter Nachbarschaft vorhanden ist: im ehemaligen Grammer-Gebäude. Diese Erweiterung in Verbindung mit neu und modern ausgestatteten Laboren eröffnet den Studierenden und den kooperierenden Unternehmen laut Hochschulleitung bestmögliche Bedingungen.

**Lucas-Cranach-Campus: zwei weitere Studiengänge für Kronach**

Mit dem Lucas-Cranach-Campus wird Kronach zur Hochschulstadt. Die Hochschule Coburg ist bereits seit 2016 in Kronach aktiv, und zwar mit dem berufsbegleitenden Masterstudiengang ZukunftsDesign. Im Frühjahr kommt der Master Autonomes Fahren dazu. Darüber hinaus hat die Hochschule Coburg für Kronach aber noch weitere Pläne: So sollen in den nächsten Jahren am Lucas-Cranach-Campus auch neue Bachelorstudiengänge entstehen: „Digital Transformation Concepts“ und „Biomedizinische Analytik“.

**Rückblick auf 20 Jahre Forschung an der OTH Regensburg im neuen „Magazin Forschung“**

REGENSBURG

20 Projekte und 20 Labore stellvertretend für 20 Jahre Forschung an der OTH Regensburg: Auf 72 Seiten bietet das neu erschienene „Magazin Forschung“ vielfältige Einblicke in die Forschungswelten an der OTH Regensburg. Ob die Erprobung von Telepräsenzrobotern für den Einsatz in der Pflege, die Entwicklung von nachhaltigem Beton für Tunnelbauten oder das Arbeiten am Quantencomputer für KI-Lösungen der Zukunft – an der OTH Regensburg wird derzeit an zahlreichen innovativen Projekten geforscht. Download des Magazins unter: [https://www.oth-regensburg.de/fileadmin/user\\_upload/OTH\\_Jubila\\_um\\_Magazin\\_web\\_link.pdf](https://www.oth-regensburg.de/fileadmin/user_upload/OTH_Jubila_um_Magazin_web_link.pdf).

**Hochschule Hof eröffnet neuen „MakerSpace“ – Ökosystem für Gründer wächst**

Raum geben, neueste Technik zugänglich machen sowie Erfinder- und Gründergeist an der Hochschule Hof fördern – das soll mit dem neuen MakerSpace an der Hochschule ermöglicht werden. Dieser wird im Rahmen des BMBF-Projektes „startuplab@fh“ gefördert und steht ab sofort allen Angehörigen der Hochschule Hof offen – ein Dreh- und Angelpunkt für Tüftler und Bastler. Prunkstück des neuen MakerSpace an der Hochschule Hof ist ein 3D-Drucker mit einem Druckvolumen von einem Kubikmeter.

**KURZ & KNAPP**

**AUS DEN HOCHSCHULEN**

**Landkarte: Studiengänge zu KI und Data-Science**



KI gilt als Schlüsseltechnologie der Zukunft. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften ist entsprechend groß. Für die Entwicklung innovativer KI-Systeme braucht es sowohl Expertise in Methoden der künstlichen Intelligenz als auch in der Erhebung, Verarbeitung, Aufbereitung und Analyse großer Datenmengen – Data-Science genannt. Die KI-Landkarte der Plattform „Lernende Systeme“ liefert einen Überblick über passende Studienangebote in Deutschland. In der neuen Rubrik „Studiengänge“ sind bundesweit 170 Hochschulen gelistet, die Studiengänge rund um KI und Data-Science anbieten. Diverse Filterfunktionen erleichtern die Suche nach individuell passenden Angeboten: <https://www.plattform-lernende-systeme.de/ki-landkarte.html>.

**Messtechnik aus der Medizin findet Einsatz in der Industrie: Tomographieverfahren für bessere Ergebnisse beim Kunststoffschweißen**



Was derzeit am Technologiecampus Parsberg-Lupburg, einem Gemeinschaftsstandort von Ostbayerischer Technischer Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) und Technischer Hochschule Deggendorf (TH Deggendorf), im Labor Lasermaterialbearbeitung von Prof. Dr. Stefan Hierl erforscht wird, sollte für die Automobil-, Elektronik- und Flugzeugindustrie von großem Nutzen sein: Im Projekt „GipoWeld“ erprobt Doktorand Frederik Maiwald die Übertragung und Anpassung einer medizinischen Anwendung auf eine industrielle, nämlich auf das Schweißen faserverstärkter Kunststoffe. Um Bauteile beispielsweise für Elektronikgehäuse in Autos herzustellen, müssen Kunststoffe mittels Laser zusammengeschweißt werden. Zur Qualitätskontrolle muss dieser Prozess überwacht werden – und dazu hat sich die sogenannte optische Kohärenztomographie als hervorragendes Diagnosemittel herausgestellt. Details finden Sie hier: [https://www.oth-regensburg.de/fileadmin/media/presse/pressedownload/pressematerial/pdf/2020/PM\\_89\\_Forschungsprojekt\\_GipoWeld\\_OTH\\_Regensburg.pdf](https://www.oth-regensburg.de/fileadmin/media/presse/pressedownload/pressematerial/pdf/2020/PM_89_Forschungsprojekt_GipoWeld_OTH_Regensburg.pdf).

**Jahresmagazin Mess- und Sensortechnik – Beitrag über das Sensorik-Netzwerk**



Ein wenig Literatur für das neue Jahr gefällig? Dann schmökern Sie doch im neuen Jahresmagazin „Mess- und Sensortechnik“: [http://www.messundsensortechnik-online.de/wp-content/uploads/2020/12/096-613\\_Mess-und-Sensor\\_20\\_21.pdf](http://www.messundsensortechnik-online.de/wp-content/uploads/2020/12/096-613_Mess-und-Sensor_20_21.pdf). Werfen Sie einen Blick auf aktuelle Entwicklungen der Branche. Einen Rundumblick, was das Sensorik-Netzwerk treibt, bekommen Sie ab S. 94. Ein Vorwort unseres Clustersprechers Prof. Dr. Christoph Kutter finden Sie übrigens auf Seite 6 der Publikation.

KURZ & KNAPP

**KURZ & KNAPP****FÖRDERFOKUS****EU: Förderung von Spitzentechnologien – neuer Call**

Die Europäische Kommission hat eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen veröffentlicht, um die Nutzung von neuen Technologien durch europäische KMUs zu fördern. Insgesamt werden hierfür fünf Millionen Euro bereitgestellt. Details des Calls unter: <https://ec.europa.eu/easme/en/section/cosme/cos-strat-2020-3-05-strategic-alliances-uptake-advanced-technologies-smes-economic>.

**Zukunft der Arbeit – BMBF sucht innovative KMU**

Im Zuge der Bekanntmachung „Innovative Arbeitswelten im Mittelstand“ fördert das BMBF Projekte, in denen die verbesserte Zusammenarbeit und Arbeit von Menschen mittels innovativer und neuartiger digitaler Werkzeuge im Vordergrund steht. FuE-Bedarfe liegen auf dem lebenslangen Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten im Unternehmen, der intelligenten Bereitstellung von Wissen bei der Arbeit sowie auf neuen Formen der Zusammenarbeit von Menschen in oder zwischen Unternehmen. Die Förderrichtlinie sieht zwei Einreichungstichtage für Skizzen vor (1. März und 1. September 2021). Details unter: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3280.html>.

Benötigen Sie Unterstützung bei der Antragstellung? Bei Fragen steht Ihnen gerne Stefanie Fuchs zur Verfügung.

**KONTAKT  
Stefanie Fuchs**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Geschäftsführerin

+49 (0)941 63 09 16 - 0  
s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
[www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)

**Wissenschaftskommunikation: Ausschreibung zum UMSICHT-Wissenschaftspreis 2021 gestartet**

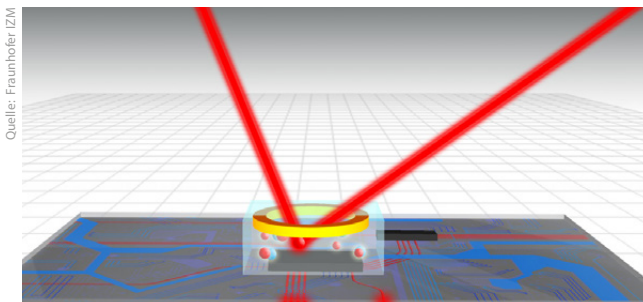
Den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern ist das Ziel des UMSICHT-Wissenschaftspreises, der zum 12. Mal vom UMSICHT-Förderverein verliehen wird. Bewerbungen in den Kategorien Wissenschaft und Journalismus sind ab sofort möglich. Zugelassen sind sämtliche veröffentlichte Arbeiten, die sich mit den Themen Umwelt-, Verfahrens- oder Energietechnik beschäftigen. Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein und können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2021. Mehr unter: <https://umsicht-wissenschaftspreis.de>.

**BMBF: F&E-Projekte mit innovativen KI-Lösungen für die Pflege gesucht**

Das BMBF fördert Forschungsprojekte mit dem Schwerpunkt auf der Schaffung einer nachhaltig verwendbaren Daten- und Software-Basis (z. B. zur Pflegedokumentation und pflegeunterstützenden Überwachung) sowie Projekte mit Schwerpunkt zur Erforschung und Entwicklung von KI-Systemen für den Einsatz im Pflegealltag. Letztere Projekte sollen die Interaktion von Menschen und KI-Systemen sowie wissensbasierte bzw. evidenzbasierte Pflege stärken und zusammenführen, indem sie vorhandenes Wissen (z. B. Erfahrungswissen der Nutzenden) mit vom KI-System erfassten und aufbereiteten Daten zusammenführen und dadurch bedarfs- sowie situationsgerechten Nutzen für Pflegende bzw. Pflegeempfangende erbringen. Details unter: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3298.html>.

**KURZ & KNAPP****TREND****KI-Strategie: Bundesregierung setzt auf Transfer**

Wissen zu künstlicher Intelligenz schneller in die Praxis bringen: Transfer steht im Fokus der Anfang Dezember fortgeschriebenen KI-Strategie der Bundesregierung. Erleichtert werden soll er durch niedrigere Hürden beim Einsatz von KI-Technologien und mehr Unterstützungsangebote. So sollen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen dazu befähigt werden, KI in ihrem Betrieb zu nutzen. Über das Webangebot [www.ki-und-kmu.de](http://www.ki-und-kmu.de) bietet die Plattform „Lernende Systeme“ Mittelständlern bereits eine Anlaufstelle, um sich über die Bedeutung von KI für die Wirtschaft von morgen und das eigene Geschäft zu informieren. Basierend auf der Expertise ihrer Mitglieder zeigt die Plattform, worauf es bei der Einführung von KI im Unternehmen ankommt, stellt Anwendungen aus der Praxis vor und informiert über Fördermöglichkeiten.

**Abhörsichere Datenübertragung mittels Quantenphotonik**

Quelle: Fraunhofer IZM

Mit Hilfe von optischen Glas-integrierten Wellenleitern entwickeln Forscher am Fraunhofer IZM eine universelle Plattform, die es ermöglicht, Lösungen für abhörsichere Quantenkommunikation und präzise Quantensensoren miniaturisiert, schnell und anwendungsspezifisch aufzubauen: <https://www.all-electronics.de/izm-forscher-wollen-abhoersichere-datenuebertragung-mittels-quantenphotonik-realisieren>.

**Patentanmeldungen zur digitalen Transformation****Patents and the Fourth Industrial Revolution**The global technology trends enabling the data-driven economy  
December 2020

Laut einer Studie des Europäischen Patentamts (EPA) hat sich die Entwicklungsgeschwindigkeit weltweiter Innovationen im Bereich vernetzter intelligenter Objekte enorm beschleunigt. Die Zahl der Patentanmeldungen in den Technologien der 4. Industriellen Revolution (4IR), die das Internet der Dinge, Big Data, 5G und künstliche Intelligenz (KI) umfassen und die digitale Transformation prägen, steigt zwischen 2010 und 2018 weltweit jährlich um fast 20 %, rund fünfmal schneller als der Durchschnitt aller Technologiefelder. Deutschland verfügt über einen hohen Spezialisierungsgrad in den sogenannten Enabling-Technologien Sicherheit, Positionsbestimmung und Datenmanagement, die in Kombination mit vernetzten Objekten genutzt werden, sowie in den Anwendungsgebieten Fahrzeuge, Fertigung und Landwirtschaft. Bei 4IR-Kerntechnologien wie IT-Hardware, Software und Konnektivität, aber auch in den Technologien Energieversorgung und insbesondere bei KI ist Deutschland gemäß der Studie hingegen schwächer positioniert. Mehr dazu unter: <https://mav.industrie.de/news/aktuelle-patentdaten-zur-digitalen-transformation>.



**KURZ & KNAPP****HR-NEWS****Die Zukunft der Arbeit ist hybrid**

Das Fraunhofer IAIO und die Deutsche Gesellschaft für Personalführung DGFP haben die Auswirkungen des virtuellen Arbeitens untersucht. Die Ergebnisse fassen sie in der Studie „Leistung und Produktivität im New Normal“ zusammen. Befragt haben sie 236 Verantwortungstragende in Unternehmen, vorwiegend aus dem Bereich HR: <https://www.totalrewards.de/kultur/unternehmenskultur/homeoffice-produktivitaet-trotz-remote-work-68171>.

**Upskilling & Reskilling in einer digitalen Welt**

Qualifizierung und Umschulung der Belegschaft bietet dabei die Möglichkeit, sowohl in Mitarbeiter als auch in die Organisation zu investieren. So werden nicht nur Soft Skills und Fähigkeiten für technologische Aufgaben entwickelt, sondern auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter gesteigert und Ergebnisse verbessert. Führungskräfte erkennen immer stärker die Bedeutung von Qualifizierung und Umschulung – Upskilling und Reskilling – als einen wesentlichen Bestandteil der Strategie ihrer Organisation. Was aber bedeuten Upskilling und Reskilling genau? Informieren Sie sich hier: <https://www.elearning-journal.com/2020/12/15/upskilling-reskilling-in-einer-digitalen-welt>.

**Technik braucht Pädagogik**

Die zweite repräsentative Betriebsbefragung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) gibt Aufschluss über die derzeitige Nutzung und Einbindung digitaler Medien in den betrieblichen Arbeitsprozessen sowie in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Ergänzt wird die Studie durch eine qualitative Befragung. In dieser wird analysiert, welche Maßnahmen Betriebe in der technologischen Infrastruktur und in der Organisationsentwicklung ergriffen haben oder derzeit umsetzen. Die Studie wurde vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen mit Kantar und dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung durchgeführt. Digitale Medien in Betrieben werden für gute Ausbildung genutzt, so das Ergebnis einer vom BMBF finanzierten Studie des BIBB. Aber: Der Einsatz beim Lehren und Lernen braucht noch viel Unterstützung. Denn Technik braucht Pädagogik: <https://www.qualifizierungdigital.de/de/digitale-medien-in-betrieben---heute-und-morgen-1846.php>.

**Future-Candy-Podcast über erfolgreiche Strategien im „War of Talents“**

In einer Stunde bekommen Sie von Geschäftsführer Nick Sohnmann und seinen Gästen Inspiration und Wissen zu Themen, die uns schon heute und in der Zukunft beschäftigen. Eine aktuelle Folge dreht sich um das Thema „War of Talents“: <https://www.future-candy.com/podcast>.

## Veranstaltungsvorschau

05.02.2021

### Workshop „Videodreh für Einsteiger“

**Ort:** virtuelle Durchführung**Uhrzeit:** 14 – 17 Uhr**Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:**  
<https://eveeno.com/Workshop-Videodreh-2021>

04.03.2021

### Start der Seminarreihe „Agiles Projektmanagement“

**Ort:** virtuelle Durchführung**Uhrzeit:** 9 – 17 Uhr**Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:**  
<https://www.sensorik-bayern.de/agiles-projektmanagement>

08.03.2021

### DiaLogisch DeepDive | Agilität braucht Stabilität – was Führungskräfte von James Bond und Ambidextrie lernen können

**Ort:** virtuell (Zoom)**Uhrzeit:** 11 – 13 Uhr**Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:**  
<https://eveeno.com/deepdive-ambidextrie>

10.03.2021

### Start der Seminarreihe „Agilität<sup>3</sup> | Unternehmen, Teams & Projekte“

**Ort:** virtuelle Durchführung**Uhrzeit:** 9 – 17 Uhr**Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:**  
<https://www.sensorik-bayern.de/agilitaet>

15.03.2021

### DiaLogisch DeepDive | Shifting Learning Spaces – auf dem Weg zu offenen und kollaborativen Lernumgebungen

**Ort:** virtuell (Zoom)**Uhrzeit:** 11 – 13 Uhr**Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:**  
<https://eveeno.com/deepdive-learningspaces>

## Impressum

### CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg  
 Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0  
 Fax: +49 (0) 941 / 63 09 16-10  
[www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)  
[info@sensorik-bayern.de](mailto:info@sensorik-bayern.de)

### ANSPRECHPARTNER

Clustersprecher: Prof. Dr. Reinhard Höpfl,  
 Prof. Dr. Christoph Kutter  
 Geschäftsführung: Stefanie Fuchs, Matthias Streller  
 Redaktion: J. Deschermeier, C. Frömel,  
 S. Fuchs, F. Gürtler, N. Menninger

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Sprachform. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.*